

Umzugsratgeber Checkliste *

I. Meine neue Adresse:

Beginn der Mietvertrag ab _____

Straße: _____

Ort, Stadt: _____

PLZ: _____

Der neue Vermieter/Hausverwalter/Makler:

Frau/Herr _____

Kontakt: _____

Umzugsdatum: _____

II. Umzugsphasen

1) Planungsphase – 3 Monate vor dem Abzug

Alte Wohnung:

Kündigung der alten Wohnung zum _____

Wohnungsabnahme Termin vereinbaren am: _____

Renovierungsarbeiten mit dem Vermieter besprechen. Sind diese notwendig?

Handwerkerleistungen z. B. für Renovierung, Auf- und Abbau von Mobiliar organisieren.

Tiere:

Tierhaltung in Ihrer neuen Wohnung ist geklärt.

Geld:

Bank über Ihre neue Adresse informieren.

Kündigen bzw. ändern die Daueraufträge für Miete, Strom, Wasser etc.

SEPA-Mandat zum neuen Vermieter erteilen.

Arbeit:

Arbeitgeber informieren und klären, ob Ihnen für den Tag des Umzugs Sonderurlaub zusteht oder unterstützt Sie Ihr Arbeitgeber finanziell.

Jobcenter- dem Jobcenter vorlegen: unterschriebener Mietvertrag, 2. ggf. eine Mietabtretungserklärung.

Versicherungen:

Ihre Versicherungen Informieren und Ihre neue Adresse mitteilen

Energie, Telefon, Entrümpeln/Sperrmüll informieren und Ihre neue Adresse mitteilen bzw. kündigen:

Versorger (Name)

Strom _____

Gas _____

Erdwärme _____

Wasser _____

Telefon/Mobil - Ihre Telefongesellschaft informieren und Ihre neue Adresse mitteilen bzw. kündigen. Beachten Sie die Kündigungsfristen.

Entrümpeln/Sperrmüll - von Kleidung bis zu Möbeln alles entrümpeln und bzw. Sperrmüll bestellen.

GEZ/Kabelfernsehen- ummelden oder abmelden. Beachten Sie die Kündigungsfristen.

* (Beste ist Seite 1 und 2 an ein Blatt und Seite 3 und 4 an andere Blatt drücken)

Kinder:

Den Kindergarten oder die Schule über Ihre neue Adresse informieren. Falls Sie wechseln müssen, planen Sie genügend Zeit für die Abmeldung und Suche nach einem neuen Kindergarten oder einer neuen Schule ein.

Umzugsachen:

Transportwege (Türen, Fahrstühle, Treppenhaus) ausmessen
Umzugskarton besorgen
Umzugswagen/-firma bestellen
Umzugshelfer bestellen
Parkplätze beantragen
Halteverbotszonen / Fußgängerzonen prüfen und bzw. Parkplätze oder Einfahrtgenehmigung für den Umzugswagen beantragen.

Möbel in der neuen Wohnung

Platzierung der Möbel überlegen. Möbelstellplan vorbereiten, Elektroanschlüsse überprüfen.

2) Vorbereitungsphase I – eine Woche vor**Post:**

Einen Nachsendeantrag stellen. Diesen können Sie auch bequem online beauftragen (www.deutschepost.de).

Umzugshilfsmittel:

Umzugshilfsmittel besorgen - z. B. Decken zum Abdecken der Böden, Müllsäcke, ggf. Tragegurte und eine Sackkarre.

Kinderbetreuung:

Kinderbetreuung für den Umzugstag organisieren.

Tiere:

Unterbringung Ihrer Haustiere organisieren.

Pflanzen:

Pflanzen wenig gießen. Falls Sie im Winter umziehen, schützen Sie die Pflanzen vor Kälte.

Zeitung/Zeitschriften:

Bei einem Abonnement jeweils den Verlag über die neue Adresse informieren.

Übernahme:

Falls Sie eine Übernahmeregelung mit Ihrem Vormieter oder Nachmieter vereinbaren wollen (z. B. zur Einbauküche), halten Sie diese Übernahme schriftlich fest.

2) Vorbereitungsphase II – einen Tag vorher**Parkplätze:**

Parkplätze vor der alten und der neuen Wohnung für den Umzugswagen reservieren und stellen Sie ggf. Schilder auf.

Verpflegung:

Sorgen Sie für Verpflegung für Ihre Umzugshelfer. Geschirr und Becher nicht vergessen!

Wertgegenstände:

Wertgegenstände, persönliche Papiere und die wichtigsten Dinge für den Umzug transportieren Sie am besten persönlich in einer separaten Umzugskiste. Dort hinein sollten auch die wichtigsten Dinge für die erste Nacht (Waschzeug, Schlafwäsche, Handtücher, persönliche Dinge etc.).

Werkzeug:

Werkzeug und die Umzugshilfsmittel (Decken, Müllsäcke usw.) bereitstellen.

3) Umzug

Beim Verlassen der alte Wohnung:

Beim Verlassen nicht vergessen:

- Gas- und Wasserhähne abgedreht
- Fenster geschlossen
- Briefkasten geleert
- Namensschilder an Klingel und Briefkasten entfernt

Letzten Kontrollgang vornehmen, um noch einmal alles in Ruhe zu kontrollieren. Lampenschirme und Leuchtmittel werden oft vergessen. Denken Sie deshalb daran, diese abzubauen und in die neuen vier Wände mitzunehmen.

Zählerstände:

Alle Zählerstände für Strom, Gas und Wasser am Tag des Auszugs abzulesen und zu dokumentieren.

Zimmerbeschriften:

Zettel mit der Raumbezeichnung an die Türen anheften – so finden sich Helfer besser zu Recht.

Namensschild:

Ihren Namen an der alten Wohnung und am Briefkasten entfernen und bringen Sie ihn an der neuen Wohnung an.

Beim Einzug in die neue Wohnung:

Dokumentierung & Übergabeprotokoll:

Dokumentieren Sie alle Zählerstände, wie Gas, Wasser und Strom, unbedingt in Form eines Übergabeprotokolls. Des Weiteren wird der Wohnungszustand mit den eventuell vorhandenen Schäden dokumentiert. Ebenso soll auch vermerkt werden, wie viel Schlüssel Sie von dem Vermieter bekommen. Auf dem Übergabeprotokoll unterschreiben Sie und der Vermieter sofern beide Parteien mit dem dokumentierten Zustand zufrieden sind. Bestehen Sie auch auf eine Kopie des Protokolls für Ihre Unterlagen. Ein Übergabeprotokoll (neue Wohnung) ist zwingend notwendig um sich vor späteren Ansprüchen des Vermieters zu schützen.

Böden in der neuen Wohnung schützen:

Böden in der neuen Wohnung schützen. (Parkett schützen bei jedem Möbel Schutz montieren)

Namensschild:

Bringen Sie am Briefkasten und Klingelanlage Ihr Namensschild an.

Umzugschaden:

Innerhalb von drei Tagen der Umzugsfirma allfällige Schäden schriftlich melden.

Das Nötigste

Das Nötigste einrichten: Glühbirnen einschrauben, WC-Papier und Seife ins Bad/WC einbringen.

4) Nach dem Umzug – der wichtige Rest

Übergabe der alten Wohnung:

Übergabe der alten Wohnung vorbereiten. Die Wohnung sollte leer und besenrein sein. Alle Mängel sind beseitigt und der Urzustand der Wohnräume ist wieder hergestellt. Legen Sie alle Wohnungs-, Haustür-, Keller- und Briefkastenschlüssel zur Übergabe bereit.

Übergabeprotokoll unterschreiben - Dokumentieren Sie noch einmal alle Zählerstände, wie Gas, Wasser und Strom, unbedingt in Form eines Übergabeprotokolls. Des Weiteren werden Schäden, die Sie verursacht haben und einer Reparatur bedürfen, darin festgehalten. Ebenso soll auch vermerkt werden, wie viel Schlüssel Sie dem Vermieter zurückgeben. Auf dem Übergabeprotokoll unterschreiben Sie und der Vermieter sofern beide Parteien mit dem dokumentierten Zustand zufrieden sind. Bestehen Sie auch auf eine Kopie des Protokolls für Ihre Unterlagen. Übermitteln Sie dieses an die Versorgungsunternehmen.

Einwohnermeldeamt:

Das Einwohnermeldeamt innerhalb von 7 bis 14 Tagen nach dem Umzug über Ihre neue Adresse informieren. Die Wohnungsgeberbestätigung erhalten Sie von Ihrem neuen Vermieter. Pass und Personalausweis nicht vergessen!

Kaution:

Die Rückzahlung der Kaution (Alte Wohnung) steht Ihnen spätestens sechs Monate nach Auszug zu bzw. sobald feststeht, ob und in welcher Höhe der Vermieter Abzüge vornehmen darf.

Straßenverkehrsamt:

Beim Straßenverkehrsamt Ihren Fahrzeugschein ändern lassen. Dazu benötigen Sie: Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamts, Personalausweis, Kfz-Schein, Kfz-Brief, TÜV-Bescheinigung. Halten Sie bei einem Umzug in eine neue Stadt zusätzlich die Versicherungsnummer (eVB-Nummer) bereit.

Finanzamt:

Beim Umzug in eine andere Stadt das Finanzamt unter Angabe der Steuernummer informieren. Bei innerstädtischen Umzügen erfährt das Finanzamt bei der nächsten Steuererklärung von Ihrem Umzug.

Rentenversicherung:

Informieren Sie die Rentenversicherung über Ihre neue Adresse Informieren. Bei einem Umzug in die neuen Bundesländer benötigen auch LVA oder BfA Ihre neue Anschrift.

GEZ:

GEZ (Gebühren-Einzugszentrale) über Ihre neue Anschrift informieren. Formulare gibt es bei allen Banken und Sparkassen.

ADAC, Vereine o. Ä.:

Bei einer Mitgliedschaft die aktuelle Adresse mitzuteilen.